

RAUTENSTRAUCH- JOEST-MUSEUM

PROGRAMM JULI+AUGUST 25

Aktuelle Ausstellungen

bis 5.10.25

Invisible City

Artist Meets Archive #4 Jimmi Wing Ka Ho

Wie sichtbar ist die koloniale Vergangenheit einer Stadt? Jimmi Wing Ka Ho spürt der Geschichte der chinesischen Metropole Qingdao nach, die von 1898 bis 1914 unter deutscher Besatzung stand. Ausgehend von historischen Bildern aus dem RJM-Archiv, untersucht er die Spuren der gewaltsamen Umgestaltung der Stadt und die damit verbundenen, bis heute überlieferten Erzählungen. Die vor Ort entstandenen Fotografien und Videoarbeiten eröffnen vielfältige – teils widersprüchliche – Blickwinkel und lassen die Grenzen zwischen Archivgedächtnis und persönlicher Erfahrung verschwimmen. Die Ausstellung entstand im Rahmen des *Artist Meets Archive* Programms, einem Kooperationsprojekt der Internationalen Photoszene Köln mit dem RJM, dem Kölnischen Stadtmuseum, dem Museum Ludwig, der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur und dem Dombauarchiv.

Ort: Dauerausstellung; Eintritt 6 €, erm. 4,50 €

Di 1.7.
17:30–19:30 Uhr

Schnupperkurs Gamelan

Gamelan-Musik ist eine traditionelle Orchestermusik der indonesischen Inseln Java und Bali – ein faszinierendes Zusammenspiel von Gongs, Metallophonen und Trommeln. Auch heute hat Gamelan-Musik eine lebendige Tradition und wird in Indonesien sowie weltweit in Konzerten und Musikschulen gepflegt. Der Kölner Künstler und Musiker Hartmut Zänder ist langjähriger Kenner dieser Klangwelt und lädt dazu ein, einfache Stücke auszuprobieren und die besondere Rhythmik und Harmonie des Gamelans selbst zu erleben.

Dauerausstellung, EG

12 €; erm. 7€; Anmeldung über [Museumsdienst](#)

Do 3.7.
17-19 Uhr

Zu Gast im Yellow Room#1

IntegrationsHaus e.V. & Association des Camerounais du Rhin (ACR) e.V., Verein der im Rheinland lebenden Kameruner*innen laden ein:

"Djidjim", so werden die Samen des Friedens in Kamerun genannt. Sie sind sehr süß und in Westkamerun allgegenwärtig. Der Grund dafür ist einfach: Sie sind dafür bekannt, dass sie denjenigen, die sie tragen oder essen, Frieden, Gelassenheit und Ruhe vermitteln. Deswegen dienen sie auch als Glücksbringer, sind ein Symbol von Schwesterlichkeit und Freundschaft und werden gerne bei Begegnungen getauscht. So kommt es nicht von ungefähr, dass man dort immer ein paar dieser Glücksbringer in der Tasche hat. Was bringt Euch Glück, und wie sieht für Euch ein Glücksbringer aus? An diesem Abend könnt Ihr die Arbeit des ACR e.V. kennenlernen, mit den Engagierten ins Gespräch kommen und Euren Glücksbringer selbst herstellen.

Das Angebot findet im Rahmen des Projektes "Wohnbauzimmer" in Kooperation mit dem Integrationshaus e.V. statt.

Gefördert durch die RheinEnergieStiftung Kultur

kostenfrei, ohne Anmeldung

Do 10.7. 16:30-
19:30 Uhr

Repair-Café Sashiko – Reparieren auf Japanisch

Die Modeindustrie erzeugt Unmengen an Kleidung – oft unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen und Umweltschäden – und will,

dass wir immer wieder etwas Neues kaufen. Wir können diesen Trend durchbrechen, indem wir unsere Kleidung lange tragen und sie reparieren, wenn sie beschädigt ist. Im offenen Repair-Café SASHIKO kann jede*r Lieblingsklamotten mitbringen und diese reparieren. Wir sitzen zusammen und tauschen uns über Möglichkeiten aus. Für Anfänger*innen und Ungeübte gibt es auch Hilfe. Mit verschiedenen Nähtechniken aus der Tradition des japanischen sashiko und des „visible mending“ nähen und stopfen wir auf verzierende Weise. So können wir ein Kleidungsstück individualisieren und ein Lieblingsstück daraus kreieren. Kommen Sie einfach vorbei!
Offene Werkstatt mit Walter Bruno Brix, Kurator und Autor für ostasiatische Textilien

Dauerausstellung 1. OG
kostenfrei

Do 17.7.
16:30.19:30 Uhr

Was kann ein Faden? – Weben im Museum

Die Entwicklung des Webstuhls gehört zu den wichtigsten Erfindungen der Menschheitsgeschichte und kann auch für uns heute vieles bedeuten: Meditation, Mathematik, Kreativität und Ausdruck. Was kann ein Faden? Mit dieser Frage betrachten wir besondere Gewebe in der Dauerausstellung. Im gemeinsamen Webkurs werden wir anschließend selbst aktiv.
Der Kurs ist für alle auch ohne Vorkenntnisse geeignet. Wer einen eigenen Webrahmen hat, kann diesen gern mitbringen. Bringen Sie auch gerne alte Stoff- und Wollreste mit.

Treffpunkt Kasse
18 €, erm. 10,50 € zzgl. 10 € Material
Anmeldung unter [Museumsdienst](#)

SPACE4KIDS: Kinderprogramm

So 13.7.
11 Uhr

Mitmachführung „Du bist dran!“

Diese Mitmachführung beschäftigt sich mit dem Thema Spielen. Wir zeigen dir ein paar Spielzeuge in der Dauerausstellung, aber auch andere Spiele, die mit unserer Sammlung eine Verbindung haben.

Mitmachführung von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt: Kasse; ohne Anmeldung
Kinder frei, Erwachsene 2 € plus Ausstellungseintritt

Di 15.7.
11-14 Uhr

Ferienprogramm: Recycling-Spielzeug

Knüllen, kleben, bemalen, umwickeln, modellieren – lass deiner Fantasie freien Lauf! In unserem Workshop kannst du aus Materialien, die andere vielleicht als Müll sehen, dein ganz eigenes Spielzeug zaubern. Vielleicht verwandelst du etwas Bekanntes in eine neue, aufregende Form oder du erschaffst eine völlig neue Spielidee – ganz nach deinem Geschmack.

Workshop mit Vermittler*innen des Museumsdiensts

Workshop mit Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt: Kasse; mit Voranmeldung über [Museumsdienst](#)

10,50 € zzgl. 2 € Material

Do 24.7.
11-14 Uhr

Ferienprogramm: Alte Handarbeitstechniken neu erleben: Kreatives Weben für Kinder

Weben gehört zu den ältesten Methoden um Stoff herzustellen. Die Muster und Symbole, die dabei entstehen, erzählen oft faszinierende Geschichten. In diesem Workshop lernst du an kleinen Webrahmen das System von Kett- und Schussfaden kennen und kannst mit Wolle verschiedene Muster ausprobieren. Welche Geschichten willst du damit erzählen? Lass dich von Stoffen und Teppichen im Museum inspirieren!

Workshop mit Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt: Kasse; mit Voranmeldung über [Museumsdienst](#)

10,50 € zzgl. 2 € Material

Do 8.8.
11-14 Uhr

Ferienprogramm: Alte Handarbeitstechniken neu erleben: Kreatives Weben für Kinder

Weben gehört zu den ältesten Methoden um Stoff herzustellen. Die Muster und Symbole, die dabei entstehen, erzählen oft faszinierende Geschichten. In diesem Workshop lernst du an kleinen Webrahmen das System von Kett- und Schussfaden kennen und kannst mit Wolle verschiedene Muster ausprobieren. Welche Geschichten willst du damit erzählen? Lass dich von Stoffen und Teppichen im Museum inspirieren!

Workshop mit Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt: Kasse; mit Voranmeldung über [Museumsdienst](#)

10,50 € zzgl. 2 € Material

Mi 20.8.
11-14 Uhr

Ferienprogramm: Alte Handarbeitstechniken neu erleben: Kreatives Weben für Kinder

Weben gehört zu den ältesten Methoden um Stoff herzustellen. Die Muster und Symbole, die dabei entstehen, erzählen oft faszinierende

Geschichten. In diesem Workshop lernst du an kleinen Webrahmen das System von Kett- und Schussfaden kennen und kannst mit Wolle verschiedene Muster ausprobieren. Welche Geschichten willst du damit erzählen? Lass dich von Stoffen und Teppichen im Museum inspirieren!

Workshop mit Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt: Kasse; mit Voranmeldung über [Museumsdienst](#)
10,50 € zzgl. 2 € Material

So 31.8. 11 Uhr

Mitmachführung: "کن نگاه! Bir bak! Look! Lass dir was zeigen! Eine Kinderführung von Kindern für Kinder"

Wir zeigen dir unsere Dauerausstellung aus Kinderaugen. Denn hier führen Kinder durch die Ausstellung und regen zum Mitdenken sowie Mitmachen an. Im Anschluss kannst du im Museums noch Lesen, Spielen oder einfach nur Chillen.

Die Kinderführung wurde im Rahmen des Projekts „Dein Museum“ erarbeitet. Es ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem RJM, Integrationshaus e.V., NEOLA art projects e.V. und dem Museumsdienst Köln. Das Projekt wird über „Künste öffnen Welten“ der BKJ e.V. gefördert im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Mitmachführung mit Kindern in Begleitung von Vermittler*innen des Museumsdiensts.

Treffpunkt: Kasse, ohne Anmeldung

die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 15 Kinder ab 8 Jahren und findet ohne Erwachsene/ Begleitpersonen statt, kostenfrei

Führungen für Erwachsene

jeden Sonntag
15 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt

Do 3.7. 16 Uhr

Let's talk about Sex and Queerness

Der Kolonialismus brachte nicht nur die gewaltsame Landnahme mit sich, sondern auch das Aufzwingen von Werten und Normen, die oft von christlichen Geboten geprägt waren. In dieser experimentellen Führung werfen wir einen

kritischen Blick auf die Sammlung Der Fokus liegt auf geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sowie Geschlechterrollen in (post)kolonialen Kontexten – aus ethnologischer, historischer und aktueller Perspektive.

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt

Do 3.7. 17:30 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung: „Der Mensch in seinen Welten“

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt

Mi 9.7. 16 Uhr

Unsere Welt gestalten mit den globalen Nachhaltigkeitszielen

Was haben die prächtigen Goldschmücke aus der Sammlung mit meinem Handy zu tun? Ist Kleidung aus Kokosfasern umweltfreundlicher als Baumwolle? Welche Verbindung besteht zwischen der Erfindung der Eisenbahn und dem beinahe Aussterben der Bisons in Nordamerika? Woraus fertigen die Asmat ihre Alltagsgegenstände – und wo landet eigentlich unser Plastikmüll? Diese interaktive Spezialführung verdeutlicht ausgehend von unserer Lebensrealität und mithilfe anschaulicher Beispiele in der Dauerausstellung globale Zusammenhänge rund um Nachhaltigkeit und Klimawandel. Zudem setzen wir uns mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen auseinander und auch damit, wie jeder von uns zu einer gerechteren, zukunftsfähigen Welt beitragen kann.

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse
Eintritt

Mi 16.7. 16 Uhr

Führung: Invisible City

Wie sichtbar ist die koloniale Vergangenheit einer Stadt? Der Künstler Jimmi Wing Ka Ho spürt der Geschichte der chinesischen Metropole Qingdao nach, die von 1898 bis 1914 unter deutscher Besatzung stand. Ausgangspunkt seiner Recherche sind historische Bilder aus dem Archiv des RJM. Von dort aus erkundet er, welche Spuren der kolonialen Umgestaltung bis heute sichtbar oder unsichtbar geblieben sind – und welche Geschichte sie erzählen. Als Intervention in der Dauerausstellung laden seine Fotografien und Videoarbeiten dazu ein, den Blick auf die koloniale

Vergangenheit neu zu schärfen. In der Führung lädt Sie die Kuratorin der Ausstellung Lucia Halder ein, diese spannende Verbindung von Fotografie und Kolonialgeschichte gemeinsam zu erkunden.

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse
Eintritt

So 20.7. 15:30 Uhr

RJM'e genel bir bakış – Das RJM im Überblick

türkischsprachige Führung von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt

Do 7.8. 16 Uhr

I miss you: Eine besondere Führung über das Vermissen, Zurückgeben und Erinnern

Manchmal erzählen Kunstwerke mehr, als wir auf den ersten Blick sehen können. Diese historischen Meisterwerke aus dem Königreich Benin (heute Nigeria) wurden 1897 von britischen Truppen im Zuge des Benin-Massakers geraubt. Tausende Werke gelangten nach Europa und Nord-Amerika – 92 davon landeten zwischen 1899 und 1967 in der Kölner Sammlung. Mehr als ein Jahrhundert später hat die Stadt Köln Verantwortung übernommen: Im Dezember 2022 wurde das Eigentum an Nigeria zurückgegeben. Die Benin Hofkunstwerke, die noch im Museum zu sehen sind, gehören nun offiziell Nigeria und sind als Leihgaben ausgestellt – ein letzter Zwischenstopp, bevor sie in ihre Heimat zurückkehren.

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse
Eintritt

Do 7.8. 17:30 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung: „Der Mensch in seinen Welten“

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt

So 17.8. 15:30 Uhr

RJM'e genel bir bakış – Das RJM im Überblick

türkischsprachige Führung von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt

Do 28.8. 16 Uhr

RJM meets MOK: Koloniale Spuren in Qingdao – Eine Dialogführung durch „Invisible City“

Die deutsche Kolonialgeschichte in China ist weitgehend in Vergessenheit geraten – doch ihre Spuren sind bis heute sichtbar. Die Ausstellung „Invisible City“ des Fotografen Jimmi Wing Ka Ho widmet sich der ostchinesischen Stadt Qingdao, die von 1898 bis 1914 unter deutscher kolonialer Besatzung stand. Seine Fotografien und Videoarbeiten treten in einen kritischen Dialog mit historischem Material des Museums und hinterfragen, wie koloniale Vergangenheit erinnert – oder ausgeblendet – wird.

In dieser Dialogführung mit Daniel Suebsman (Museum für Ostasiatische Kunst) und Lucia Halder (RJM) erkunden wir die vielschichtigen Perspektiven auf diese Geschichte.

Mit Lucia Halder und Daniel Suebsman
Treffpunkt Kasse
Eintritt

Öffnungszeiten

Di-So: 10–18 Uhr

Do: 10–20 Uhr

1. Do im Monat: 10–22 Uhr
(an Feiertagen 10–18 Uhr)

Montags geschlossen

Cäcilienstraße 29-33
50676 Köln

0221 221 313 56
rjm@stadt-koeln.de

<https://www.instagram.com/rjmkoeln/>
www.youtube.com/c/RautenstrauchJoestMuseum
www.facebook.com/rjmkoeln

Tickets

Einzelticket

Dauerausstellung:
7 €, ermäßigt: 4,50 €

Gruppenticket
Dauerausstellung
ab 10 Personen:
4,50 € pro Person

Kombiticket
Rautenstrauch-
Joest-Museum/
Museum Schnütgen:
10,00 €, ermäßigt:
7,00 €

Kinder bis

18 Jahre und
Schüler*innen haben
freien Eintritt. Gleiches
gilt für Geflüchtete und
ihre Begleitung. Für
Menschen mit einer
Schwerbehinderung
gelten gesonderte
Ermäßigungen.

RAUTENSTRAUCH-
JOEST-MUSEUM.de

